

Umwelt- und Nachhaltigkeitsschule

Die Realschule Bad Griesbach trägt nun schon seit 13 Jahren den Titel "Umweltschule in Europa - Internationale Nachhaltigkeitsschule".

Die Auszeichnung, um die sich bayerische Schulen bewerben müssen, wird in Bayern durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz gefördert und setzt eine umweltbewusste und nachhaltige Schulentwicklung voraus, was von einer Fachjury überprüft und bewertet wird. Jedes Jahr muss man sich neu bewerben und dabei zwei Themenfelder aus den Bereichen Umwelt und Nachhaltigkeit bearbeiten und dokumentieren.

Die Umweltkordinatorin der Realschule, Sabine Schulze, hatte diesmal die Themen "nachhaltiges und faires Konsumieren" und "Biodiversität" ausgelobt und zusammen mit ihrer Umweltgruppe, die mittlerweile eine feste Institution an der Schule darstellt, an verschiedenen Projekten gearbeitet und diese tatkräftig umgesetzt.

Neben den Aktionen der Umweltgruppe trug aber auch die restliche Schulgemeinschaft dazu bei, das Siegel erneut zu ergattern, indem von Schulleiterin Christine Graf "Nachhaltigkeitstage" angeregt worden waren, an denen verschiedenste Projekte stattfanden. Sehr intensiv hatten sich sämtliche Klassen mit erneuerbaren Energien, Energiewende und -sparen, dem richtigen Mülltrennen, Upcycling und natürlich nachhaltigem Konsum auseinandergesetzt und in vielen Aktionen ihren Horizont zu dem Thema erweitert.



Die Fachjury hegte bei so viel Engagement keinen Zweifel und neben 127 anderen Schulen aller Schularten (auch Berufs- und Privatschulen) aus den Regierungsbezirken Niederbayern, Oberpfalz und Teilen Mittelfrankens wurde nun auch die Realschule Bad Griesbach wieder ausgezeichnet und darf sich weiterhin stolz mit dem Titel "Umweltschule in Europa" schmücken.

Wenn man bedenkt, dass sich aktuell weltweit über 30 000 Schulen in mehr als 50 Staaten am Auswahlverfahren beteiligen und sich Umweltschutz und Nachhaltigkeit angesichts der zunehmenden ökologischen Probleme unserer Welt "auf die Fahnen geschrieben" haben, so darf die Schule durchaus stolz darauf sein, wieder ein Teil davon zu sein.